

Max Ohsenbrink Zweiter auf Schumi-Kartbahn

Kerpen - Am Wochenende fiel der Startschuss für die Rennsaison der Brüder Max und Lutz Ohsenbrink in Kerpen.

Die Brüder starteten weiterhin für das KSL Racing Team unter Leitung von Bodo Lehner, allerdings erfolgte ein Wechsel zum MSC Soester Börde im ADAC. Eine weitere Neuerung ist, dass Lutz in diesem Jahr gemeinsam mit seinem Bruder in der Klasse der X30 Senioren startet.

Am Samstag wurde beim Frühlingscup in Kerpen ein Zeittraining und das 1. Prefinale gefahren. Bereits das Zeittraining stellte sowohl Fahrer als auch Mechaniker vor eine schwere Frage, da durch einsetzenden leichten Regen eine Reifenwahl getroffen werden musste. Zwar fuhr Lutz mit Regenreifen im Zeittraining, allerdings stimmte der Reifendruck bei Lutz nicht, so dass er nur auf den 22. Platz im Zeittraining kam. Max erzielte noch Platz vier in diesem Zeittraining, wobei Slicks die bessere Reifenwahl gewesen wäre.

Das 1. Prefinale am Samstag wurde wieder im Trockenen gefahren und Max fuhr als Zweiter über die Ziellinie, Lutz kämpfte sich auf Platz 13 nach vorne. Am Sonntag stellte sich sowohl im 2. Prefinale als auch im Finale erneut die Frage der Reifenwahl. Es wurde von Slicks auf Regenreifen umgebaut und dann doch wieder zurückgebaut auf Slicks. In diesem Prefinale lag Max bis zur letzten Runde in Führung. Dann wurde Max durch unfaire Fahrweise von einem Konkurrenten ins Grün geschickt und fuhr nur als Neunter durchs Ziel. Auch Lutz war in diesem Rennen vom Pech verfolgt, fuhr dem Feld von 26 Fahrern nach zwei frühen Unfällen hinterher; Lutz zeigte aber auch hier sein fahrerisches Können und kam doch auf Platz 17 ins Ziel.

Zum Finale setzte dann erneut ein ganz leichter Regen ein, allerdings trocknete die Fahrbahn durch das vorangegangene Rennen bereits auf der Ideallinie ab. Erneut stellte sich die Frage der Reifenwahl. Sowohl Max als auch Lutz setzten auf Regenreifen. Während des Rennens zeigte sich, dass dies die richtige Wahl war, da es zu einem starken Platzregen kam. Fahrer mit der Reifenwahl Slicks hatten sodann überhaupt keine Chance mehr und fuhrten in die Boxengasse, um weiteren Schaden abzuwenden.

Max lag in diesem Rennen erneut eine ganze Zeit lang in Führung, musste sich aber schließlich mit Platz zwei zufriedengeben. Hierzu ist allerdings anzumerken, dass der Sieger schon auf wesentlich mehr Erfahrung zurückblicken kann als Max.

Auch Lutz schlug sich in seinem 1. Finale bei den X30 Senioren hervorragend. Das erklärte Ziel von Lutz waren die „Top Ten“, und Lutz schaffte es im Finale als Zehnter über die Ziellinie zu fahren. Mitte April geht es dann für die Brüder zum 1. Westdeutschen ADAC Kartrennen nach Wackersdorf.